

Trier, den 19. März 2021

(Siegel)



Bischof von Trier

¹ Vgl. insbesondere die „Pastorale Handreichung zum Umgang mit Tod und Trauer im Bistum Trier“ (Trier 2007), das Manuale „Die kirchliche Begräbnisfeier“ (Trier 2012), insbesondere auch dessen Pastorale Einführung, die vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz herausgegebenen Verlautbarungen der deutschen Bischöfe „Tote begraben und Trauernde trösten“, Bonn 2005, jetzt in der 3. Aufl. 2017, und „Der Herr vollende an Dir, was er in der Taufe begonnen hat“ vom 1. November 2011 sowie die Instruktion der römischen Kongregation für die Glaubenslehre Ad resurgendum cum Christo vom 15. August 2016. Auch die im zweiten Teil formulierten Qualitätskriterien verste-

hen sich im Zusammenhang dieser Texte und schöpfen daraus.

² Vgl. dazu im Synodendokument auch die Maßgabe vielfältiger und situationsgemäßer Gottesdienste, v. a. im Blick auf Menschen in belastenden Lebenssituationen (*heraus gerufen* Kap. 4.2.1), sowie die Hinweise zur Qualität im kirchlichen Handeln und in den gottesdienstlichen Feiern (Kap. 3 und 6.2).

³ Vgl. Die kirchliche Begräbnisfeier. Manuale, Trier 2012, Pastorale Einführung Nr. 17.

⁴ Bei Laien ist das in der Regel die Albe bzw. ein auf der Albe basierendes Gewand.

⁵ Vgl. die entsprechenden Hinweise in den in Fußnote 1 genannten Publikationen.

⁶ Im geltenden Statut für die Berufsgruppen der Gemeinde- und Pastoralreferentinnen und -referenten gehört der Bestattungsdienst bisher nicht zum Aufgabenspektrum. Deshalb ist die ausdrückliche Zustimmung zum Einsatz in diesem Feld durch die betreffende Seelsorgerin oder den Seelsorger eine notwendige Voraussetzung für die Beauftragung.

Nr. 67

Hinweis zur Feier des nichtgebotenen Gedenktages „Hl. Josef, der Arbeiter“

Mit seinem Apostolischen Schreiben *Patris corde* hat Papst Franziskus für den Zeitraum vom 8. Dezember 2020 bis zum 8. Dezember 2021 ein Jahr des Heiligen Josef ausgerufen. Aus diesem Anlass gestatte ich, dass im Bistum Trier am 1. Mai dieses Jahres dort, wo es angebracht erscheint, auch der nichtgebotene Gedenktag „Hl. Josef, der Arbeiter“ liturgisch begangen werden kann. Die entsprechenden Angaben zur liturgischen Feier des Gedenktages finden sich im Direktorium des Bistums Trier unter dem Datum 1. Mai (vgl. Seite 168).

Es wäre schön, wenn vor allem in den Gemeinden, Kirchen und Kapellen, die den Heiligen Josef zum Patron haben, seine Verehrung in diesem Jahr einen besonderen Akzent erhält. Ein Element dazu könnte ein regelmäßiges Gebet zum Heiligen Josef sein, wie es sich etwa am Schluss des Apostolischen Schreibens

Patris corde, dessen Lektüre ich hiermit gerne noch einmal empfehle, findet:

*Sei begrüßt, du Beschützer des Erlösers
und Bräutigam der Jungfrau Maria.
Dir hat Gott seinen Sohn anvertraut,
auf dich setzte Maria ihr Vertrauen,
bei dir ist Christus zum Mann herangewachsen.
O heiliger Josef, erweise dich auch uns als Vater,
und führe uns auf unserem Lebensweg.
Erwirke uns Gnade, Barmherzigkeit und Mut,
und beschütze uns vor allem Bösen. Amen.*

Trier, den 19. März 2021



Bischof von Trier